



GEBÄUDETECHNIK

MEISTER DEINE(R) ZUKUNFT



BREVET
DE MAÎTRISE



ÜBERSICHT



An wen richtet sich die Ausbildung?	P04
Warum den Meister in der Gebäudetechnik machen?	P06
Übersicht und Beschreibung der Module	P08
Organisation der Ausbildung	P10
Fit4Meister?	P11
Kontakte, Links und Anmeldemodalitäten	P12

WARUM DEN MEISTER IN DER GEBÄUDETECHNIK MACHEN?

Die Vorzüge
des neuen Meisterbriefs
Gebäudetechnik
sind zahlreich:



01. WIRTSCHAFT

- QUALITÄTSSIEGEL
- ANTWORT AUF EIN SICH STÄNDIG VERÄNDERNDES MARKTVERHALTEN
- NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND ERNEUERBARE ENERGIEN
- KUNDENORIENTIERUNG
- INTERDISZIPLINARITÄT
- SUCHE NACH INNOVATIVEN LÖSUNGEN
- EINEN WEITREICHENDEN BRANCHENÜBERBLICK ERHALTEN
- EINE BESSERE QUALIFIKATION FÜR FÜHRUNGSPPOSITIONEN ERWERBEN
- DIGITALISIERUNG



02. AUSBILDUNG

- PRAXISBEZOGEN SOWIE PROJEKTORIENTIERT
- UMFANGREICH UND MODULAR
- MODERNER UND KOMPETENZORIENTIERTER UNTERRICHT
- MEHR INTERAKTIVITÄT, SELBSTGESTEUERTES LERNEN UND TEAMARBEIT
- ONLINE-LERNPLATTFORM

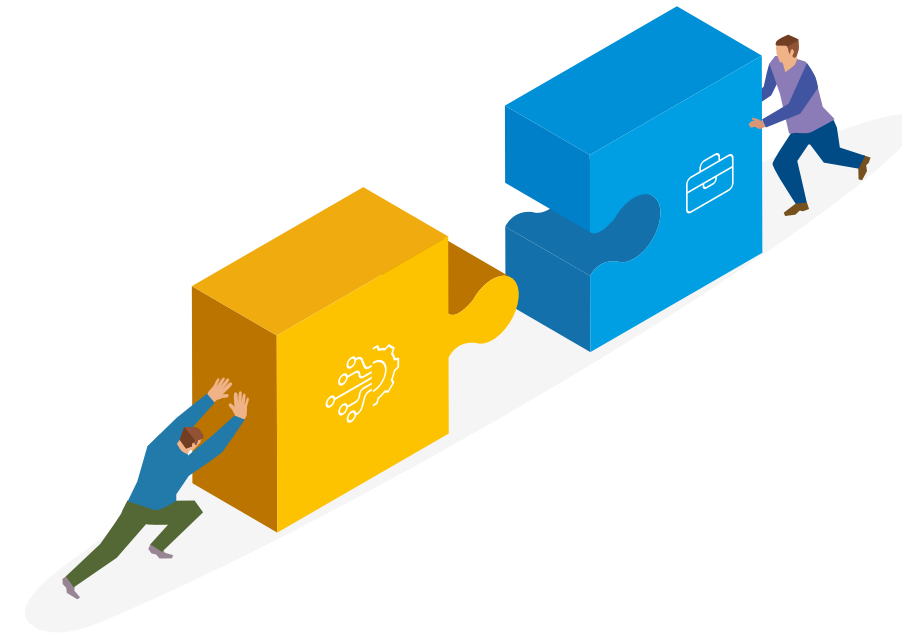


03. RECHTE

- AUSBILDUNGSRECHT (WISSENSVERMITTLUNG)
- NIEDERLASSUNGSRECHT (SEIN EIGENES UNTERNEHMEN GRÜNDEN) UND DIES IN DIVERSEN AKTIVITÄTSBEREICHEN DER GEBÄUDETECHNIK



ÜBERSICHT UND BESCHREIBUNG DER MODULE



Die Ausbildung zum Meister umfasst einerseits „Fachtheorie und Fachpraxis“ in Bezug auf die technologischen Aspekte der verschiedenen Aktivitäten [Module F, G, H, M und I], andererseits „Organisation und Betriebswirtschaft“ sowie „Angewandte Pädagogik“, die übergreifend für alle Module angeboten werden [Module A, B, C, D und E]. Die Grafik veranschaulicht den optimalen und empfohlenen Ausbildungsweg für den Meister in der Gebäudetechnik.

MODULE DER FACHTHEORIE



* Die absolvierte Spezialisierung wird auf dem Meisterdiplom der Gebäudetechnik angegeben.

Um eine optimale Vorbereitung auf die Meisterbrief-Prüfungen zu gewährleisten, bietet Ihnen die Chambre des Métiers umfassende Vorbereitungskurse an.

DIE ZENTRALEN ELEMENTE DER AUSBILDUNG:

- Berufsbegleitende Ausbildung
- Der empfohlene Ausbildungsweg ist modular organisiert und verteilt sich auf dreieinhalb Jahre
- Die Meisterschüler haben Anrecht auf Bildungsurlaub
- Für die Theorie- und Praxiskurse (Module F, G, H, M und I) sowie für die Kurse in der Existenzgründung und angewandten Pädagogik (Module D und E) ist keine Freistellung vom Kursbesuch möglich

DIE KURSE:

- Die Kurse der Fachtheorie finden während der Woche statt (September bis Juli; Abendkurse sowie Blockunterricht, der möglicherweise am Wochenende stattfindet)
- Die Kurse der Unternehmensführung und Betriebswirtschaft finden am Wochenende statt (September bis April)
- Die Kurse finden in Form von Präsenzunterricht und E-Learnings statt (zusätzlicher individueller Lernaufwand ist unerlässlich)
- Die Meisterschüler der Gebäudetechnik müssen verpflichtend die 2 spezifischen fachtheoretischen Kurse (M.1 und M.2) absolvieren, die im Rahmen des Moduls M angeboten werden
- Die Meisterschüler entscheiden sich für eine Spezialisierung (Modul I), die auf das Meisterdiplom der Gebäudetechnik eingetragen wird
- Die Kurse sind projekt- und kompetenzorientiert ausgerichtet
- Zu Beginn der Ausbildung findet eine Informationsveranstaltung statt. Hier wird über selbstgesteuertes Lernen, sowie über unterstützende Maßnahmen informiert

DIE PRÜFUNGEN:

- Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen (die Prüfungen der Fachtheorie finden zwischen April und Juli statt, die Prüfungen der Unternehmensführung und Betriebsorganisation während den Osterschulferien)
- In der Regel werden zwei Prüfungssessionen pro Jahr angeboten
- Die praktische Prüfung in Ihrer Spezialisierung findet im letzten Ausbildungsjahr, im Anschluss an die praktischen Kurse, statt



8 FRAGEN, DIE SIE SICH STELLEN SOLLTEN:

Habe ich ein klares Ziel?

Während der Ausbildungszeit zum Meister behalten Sie stets ein klares Ziel vor Augen. Auf dem Weg zum Meister werden Sie mit jedem bestandenen Modul Ihrem Berufswunsch näher kommen.

Was motiviert mich, den Meister in Gebäudetechnik zu machen?

Klare Ziele zu haben, motiviert uns. Will ich mich selbstständig machen und mich weiter qualifizieren?

Bin ich bereit, aktiv und proaktiv Verantwortung für meinen eigenen Lernfortschritt zu übernehmen?

Während der Ausbildung arbeiten Sie an konkreten Projekten. Dies trägt zur Entwicklung Ihrer professionellen Kompetenzen bei. „Es ist nicht genug zu wollen, man muss es auch tun.“ (Goethe)

Wie viel Zeit muss ich neben meinen beruflichen und privaten Aktivitäten für den Meister einplanen?

Rechnen Sie mit 12 bis 15 Stunden, die Sie pro Woche aufbringen müssen (Präsenz- und Onlinekurse, Vor- und Nachbearbeitung, selbstorganisiertes Lernen, Prüfungsvorbereitung).

Unterstützt mich mein soziales Umfeld in diesem Vorhaben?

Für ein erfolgreiches Gelingen ist die moralische und organisatorische Unterstützung Ihres Umfelds in der Ausbildungszeit zum Meister sehr wichtig.

Bin ich bereit, mich auf einen Perspektivenwechsel einzulassen?

Die Ausbildung ermöglicht es Ihnen, offener zu sein und nicht mehr alleine eine spezifische Berufsperspektive einzunehmen, sondern eine umfassendere Gebäudeperspektive zu erlernen, die sich mit den verschiedenen Facetten der Gebäudetechnik auseinandersetzt.

Bin ich bereit, mit Handwerkern aus anderen Tätigkeitsbereichen als Team an verschiedenen Projekten zu arbeiten?

Gemeinsam bewegen wir mehr! Jeder trägt mit seiner Expertise zum Erfolg der Gruppe bei.

Bin ich bereit, noch mehr Zeit zu investieren, um mich in der Praxis zu verbessern?

Die Ausbildung wird mit einer praktischen Prüfung abgeschlossen. Zusätzlich zu den angebotenen praktischen Kursen sollten Sie berufliche Erfahrung und die nötige Reife in den alltäglichen Handgriffen mitbringen. Nur so erhalten Sie ein hohes Niveau in Ihrem Handwerk.

KONTAKTE, LINKS UND ANMELDEMODALITÄTEN

MELDEN SIE SICH AB DEM 15. JUNI ONLINE UNTER [HANDSUP.LU/BREVET-MAITRISE](https://handsup.lu/brevet-maitrise) AN

UM SICH ANZUMELDEN, BENÖTIGEN SIE:

- ein luxemburgisches oder ausländisches Diplom, das mindestens dem DAP-Niveau entspricht oder jedes andere höherwertige Diplom. Ausländische Abschlüsse müssen von der Abteilung für Diplomanerkennung des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend anerkannt werden. (www.men.lu)
- einen Personalausweis
- eine Arbeitsbescheinigung (falls vorhanden), welche eine mindestens einjährige Berufserfahrung im Aktivitätsbereich der Gebäudetechnik (nach Diplomabschluss) nachweist. Das Zertifikat muss vor der Zulassung zur praktischen Prüfung vorgelegt werden.

KURSSPRACHE:

  Luxemburgisch und Deutsch oder  Französisch

ANMELDEGEBÜHREN:

- 600€/Jahr für die Teilnahme an den theoretischen Kursen
- 300€/Prüfungssession

SIE HABEN NOCH FRAGEN?

Finden Sie alle Informationen auf handsup.lu/brevet-maitrise
Benötigen Sie eine individuelle Beratung? Kontaktieren Sie uns!
brevet@cdm.lu oder +352 42 67 67 - 540

Unsere Berater stehen Ihnen für persönliche Beratungstermine auf Anfrage zur Verfügung.

